

■ Bergstraße



Auf die Plätze, fertig, los! Mehrere hundert Teilnehmer zählte gestern wieder das Volksradfahren, das die Radsportabteilung des Turnvereins zusammen mit der Barmer Ersatzkasse ausrichtete. Start und Ziel waren am Bildungszentrum. Bilder: Kopetzky

"Sexziger" stellen größte Gruppe

HEMSBACH. "Start bei jeder Witterung" kündigte das Flugblatt an und das ließen sich 547 Freizeitradler nicht zweimal sagen. Spaß und Freizeitvergnügen zum Fit-Halten war angesagt, allzu Ernsthaftes und vor allem Bürokratisches waren auch bei dieser 27. Auflage des Hemsbacher Volksradfahrens nicht gefragt. So nahm es Jürgen Gulden von der Abteilung Radsport des Turnvereins (TV) Hemsbach auch von der heiteren Seite, wenn auf der Teilnehmerliste beispielsweise des KSV ein Name auftauchte, der in der Mitgliederliste des Vereins womöglich gar nicht zu finden ist. Auch, ob in der Gruppe der "Sexziger" irgendein Befähigungsnachweis zu erbringen sei, blieb zum Abradeln einer der beiden Strecken ebenso Nebensache wie das Tempo, in dem es geschah - dabeisein war alles.

Die Streckenwahl fiel leicht an diesem wasserdampfhaltigen Tag: die gefühlte Kondition entschied über 20 oder 40 Kilometer. Eine "kleine" Tour führte vom Start am Bildungszentrum zunächst nach Laudenbach, von da über die Weschnitzsiedlung bis kurz vor Weinheim und schließlich zurück zum Ziel beim Bildungszentrum. Bis zum "Kontrollpunkt 2" hinter Leutershausen musste sich durchkämpfen, wer sich die "große" Tour zutraute.

Schon zu Beginn der auf zwei Stunden gestreckten Startzeit drängten sich die Radler aller Altersgruppen an der Kasse von Werner Weithofer. Das Atrium war Zwischenlager für Drahtesel aller Klassen und ihre Piloten, auch für Nina Eckhardt, die mit ihrer kleinen Rennmaschine an Papas Zugpferd angedockt hatte und versprach, kräftig zu schieben. Zu diesem Zeitpunkt durfte das eingespielte Helferteam hinter Tresen und Theke noch einmal durchatmen, bevor um die Mittagszeit die Ersten ihre 20 Kilometer bewältigt hatten und selbst einfachstes Sprudelwasser als außerordentliche Labsal ebenso genossen wie Bratwurst und Steak mit Pommes.

Rund 30 Sponsoren hatten die Veranstalter von Turnverein und Barmer Ersatzkasse gefunden. An hochwertigen Sachpreisen vom "Fresskorb" über Hochprozentiges bis zu Vitaminhaltigem, Regenschirm und Bilderrahmen herrschte kein Mangel und auf die größte Teilnehmergruppe wartete ebenso ein Wanderpokal wie auf die größte Gruppe der fünf Grundschulen der Bachgemeinden. Und weil Tempo an diesem Tag gänzlich unwichtig war, nahm jeder Teilnehmer an der Tombola teil. Bundestagsabgeordneter Karl A. Lamers hatte sich zur Siegerehrung unters Volk gemischt und Bürgermeister Volker Pauli persönlich überreichte den glücklichen Gewinnern ihre Preise. he

[Artikel drucken...](#)

[Fenster schließen...](#)